



Maria-Monika Ender
Öffentlichkeitsarbeit Amt für Wirtschaft

«Eine Chance für alle»

Cäcilia Willi leitet die Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt beim Amt für Wirtschaft und Arbeit. Die Anlaufstelle für Arbeitgebende im Kanton Aargau vernetzt alle beteiligten Akteure, um Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene langfristig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Interview gibt Cäcilia Willi Auskunft über ihre Aufgabe.

Wieso soll ein Unternehmen einem Flüchtling eine Chance geben?

Meist sind die Flüchtlinge sehr motiviert und wollen unbedingt arbeiten. Das Unternehmen gewinnt also eine engagierte Arbeitskraft, aus der mit der Zeit eine Fachkraft werden kann. Die Flüchtlinge werden sehr gut auf die Arbeitswelt vorbereitet, besuchen Deutschkurse und lernen unsere Kultur kennen. Auch berufsbegleitend sind später Kurse möglich. Während des Arbeitseinsatzes erhalten Arbeitgebende und Flüchtling einen Coach zur Seite gestellt, der sie bei der Integration unterstützt. Finden Flüchtlinge eine Arbeit, können sie auch endlich unabhängig von der Sozialhilfe leben. Ein wichtiger Schritt für sie, die Gemeinden und die gesamte Gesellschaft.

Kooperation Arbeitsmarkt

Die Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt ist Teil der Kooperation Arbeitsmarkt: In der Kooperation Arbeitsmarkt arbeiten IV, RAV und interessierte Gemeinden zusammen. Ihr Ziel: Arbeitssuchende Menschen – die beim RAV, der IV oder den Sozialdiensten gemeldet sind – gemeinsam in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Haben Sie eine Stelle zu besetzen? Melden Sie sich bei uns. Wir helfen Ihnen schnell und unkompliziert. Auf www.kooperation-arbeitsmarkt.ch finden Sie Ihre Ansprechpartner unter «Arbeitgebende».

Wieso braucht es dabei die Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt?

Wir beantworten alle Fragen zum Thema Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen. Wir vernetzen die beteiligten Akteure und Institutionen, koordinieren und verweisen an die richtigen Stellen. Arbeitgebenden können wir auch Entlastung in administrativen Belangen bieten. Die Kontaktstelle kümmert sich darum, dass Unternehmen in jedem Fall eine Antwort auf ihre Frage bekommen und sich diese nicht selber suchen müssen, wir behalten alle Fäden in der Hand.

Was macht die Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt genau?

Am besten mache ich ein konkretes Beispiel: Ein Arbeitgeber hat sich bei mir gemeldet. Er wollte einem Flüchtling die Chance bieten, eine Lehre als Automobilfachmann EBA in seiner Autogarage zu absolvieren. Zuerst wünschte er sich, dass sich der Flüchtling in einem Praktikum bewährt. Ich meldete die Stelle beim Kantonalen Sozialdienst, beim Team der Kooperation Arbeitsmarkt auf dem RAV, den Bildungsinstitutionen und den sozialen Institutionen. In diesem Fall konnten die Mitarbeitenden der Kooperation Arbeitsmarkt auf dem RAV einen Flüchtling in die Autogarage vermitteln: In einen Arbeitseinsatz mit 80 Prozent Erwerbstätigkeit und 20 Prozent Bildung, bzw. Deutsch. Der Arbeitgeber bezahlt nun 360 Franken Entgelt plus 50 Franken für die Unfallversicherung pro Monat, der Flüchtling

erhält die Chance, Arbeitserfahrungen zu sammeln. Der Einsatz läuft sehr gut – der Flüchtling kann im August in der Garage die Lehre als Automobilfachmann starten. Eine schöne Geschichte.

Was gibt es für verschiedene Einsatzmöglichkeiten für Flüchtlinge?

Meist steht der bis zu einjährige Arbeitseinsatz eines Flüchtlings am Anfang. So können sich beide Seiten kennenlernen und der Flüchtling kann wichtige Berufserfahrungen sammeln. Ist ein Betrieb mit dem Arbeitseinsatz zufrieden, kann dieser in ein Praktikum, eine Festanstellung (mit der Möglichkeit finanzieller Zuschüsse), in ein Lehrverhältnis oder in eine Integrationsvorlehre umgewandelt werden.



Cäcilia Willi leitet die Kontaktstelle Integration Arbeitsmarkt beim Amt für Wirtschaft und Arbeit: «Wir sind auf Arbeitgebende angewiesen, die Flüchtlingen eine Chance geben.»
Bild: Kanton Aargau

Interessiert und haben Sie Fragen?
Wir freuen uns auf Ihr Mail an integrationspartner-arbeit@ag.ch.